

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Faulbach am Montag, 18.04.2011 im Lehrerzimmer der Verbandsschule Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Walter Weiner Faulbach

2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach Altenbuch

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz Dorfprozelten

Vertreter

Frau Rita Follner	Altenbuch	Vertretung für Herrn Joachim Geis
Herr Wolfgang Hefner	Faulbach	Vertretung für Herrn Edgar Roth

Schriftführer

Herr Gerhard Freund Stadtprozelten

Gast

Herr Konrektor Axel Keppler	Marktheidenfeld
Herr Rektor Jens-Marco Scherf	Faulbach

Entschuldigt:

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr Wolfgang Hörnig	Faulbach	Faulbach	<u>unentschuldigt</u>
Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes		Stadtprozelten	
Herr Edgar Roth		Faulbach	

Ausschussmitglieder

Herr Joachim Geis Altenbuch

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Zum Protokoll der letzten Sitzung merkte Bgm. Wolz an, dass die Gemeinde Dorfprozelten nicht wie im Protokoll auf Seite 2 letzter Satz der Jugendsozialarbeit beschlussmäßig zugestimmt habe, sondern sich im Gemeinderat nur positiv geäußert habe.

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

- a) Erfreut zeigte sich der Verbandsvorsitzende über den hervorragenden Ablauf der offenen Ganztagschule und deren Beteiligung am Landkreisgeschehen die sich auch im Gewinn eines Fußballpokales auf Kreisebene niederschlägt.
- b) Auch mit der Neubesetzung des Schulsekretariates zum Schuljahresbeginn, habe man in Frau Herbert eine gute Kraft gefunden. Lob spreche er auch gegenüber dem Hausmeister Herrn Hock und dem Schwimmmeister Weis aus. Er gab hierzu ein Schreiben der Firma Rünagel, die für die technische Steuerung der Heizung zuständig ist, in dem die gute Zusammenarbeit gelobt wurde, bekannt.
- c) Zu Herrn Weis sei anzumerken, dass der selbe beabsichtigt zum Ende des Jahres 2012 in den Ruhestand zu treten. Er werde als Vorsitzender Gespräche mit der EMB suchen und dort ausloten, ob an diese eine Übertragung der Leitung möglich wäre.
- d) Am 04.06.11 findet ein Schulfest statt.
- e) Anerkennenswert sei auch die Vermittlung von Schülern an Lehrstellenbetriebe durch die Schulleitung.

TOP 2 Nachrüstung Heizkörper zur Energiereduzierung

Die neuen Fenster führen zu einer guten und optimalen Einsparung im energetischen Bereich. Ein Manko sei jedoch bisher, dass innerhalb der Klassenzimmer keine Regulierung der Heizkörper mangels fehlender Ventile möglich ist. In Abstimmung mit dem Hausmeister schlage er die Nachrüstung von Thermostatventilen vor damit eine individuelle Regelung durch die Lehrerschaft erfolgen kann. Er gab hierzu ein Angebot der Firma Glock und Weber Faulbach über 218 € Brutto für ein Klassenzimmer bekannt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die in Frage kommenden ca. 20 Klassenräume mit entsprechenden Thermostatventilen durch die Firma Glock und Weber nachrüsten zu lassen.

Bürgermeister Wolz regte an künftig Vergleichsangebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
8	6	6	0

TOP 3 Bericht des Rektors

Der Bericht des Rektors ist dieser Niederschrift als Anhang beigelegt.

Gegen die Anschaffung des Smart-Boardes, besteht seitens der Versammlung keine Einwände.

Zu Ziffer 10. erklärte die Versammlung nach eingehender Beratung ihre Zustimmung dafür, dass nach einer noch vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises am 17. Mai zu beschließenden Förderung durch den Landkreis, die Ausschreibung für eine Halbtagsstelle für einen Jugendarbeiter erfolgen soll.

Zu den Bedenken vom Bürgermeister Wolz, dass für den laufenden Zuwendungsantrag des Verbandes für einen Jugendsozialarbeiter dann die staatliche Förderung gegebenenfalls entfällt, entgegnete Rektor Scherf, dass dies nicht der Fall sei.

TOP 4 Antrag Busunternehmen AURO zur Anpassung der Beförderungskosten

Mit Schreiben vom März 2011 beantragt das Busunternehmen AURO, Hasloch eine Anpassung der Schülerbeförderungskostenpauschale, die Selbe beträgt zur Zeit 300 € pro Tag und Bus; es werden 2 Buse eingesetzt. AURO verweist auf die enorm gestiegenen Dieselskosten und beantragt eine Erhöhung um 5%.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Diesem Antrag wird für den Zeitraum 1.01.2011 bis 31.12.2011 stattgegeben.

Von der ebenfalls von AURO beantragten automatischen Preisanpassungsklausel in den Schülerbeförderungsverträgen wurde abgesehen, es sollen vielmehr Jahresverträge abgeschlossen werden, die dann jährlich angepasst werden können.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
8	6	6	0

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2011

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Dem vorgelegten Haushalt wurde unter Berücksichtigung, die sich aus den Tagesordnungspunkten 4 und 5 ergebenden Änderungen von ca. 11.000 € zugestimmt.

Haushaltssatzung des Schulverbandes Faulbach Landkreis Miltenberg für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund der Art. 9 des Bayrischen Schulfinanzierungsgesetzes – BaySchFG-, Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Schulverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt
im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 818.700 Euro
und
im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 324.700 Euro
ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen
wird auf 160.000 Euro
festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Schulverbandsumlage

1. Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** (Umlagesoll) wird auf 619.300 Euro festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Verwaltungsumlage).
2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2010 auf 296 Verbandsschüler festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 2.293,58 € festgesetzt.
4. Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben
nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000 Euro
festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
8	6	6	0

TOP 6 Sonstiges

Der Verbandsvorsitzende informierte die Versammlung darüber, dass Herr Rudi Hablawetz an ihn bezüglich der Anmietung des Schuldaches für die Installation einer Photovoltaikanlage herangetreten sei. Herr Hablawetz sei bereit eine jährliche Entschädigung von 1.000 € hierfür zu zahlen.

Bedenken wurden vom Verbandsvorsitzenden dahingehend geäußert, dass nach seinem Wissen vor Jahren das Dach als nicht geeignet für eine Photovoltaikanlage eingestuft wurde. Bgm. Wolz regte an vor allem die Statik prüfen zu lassen.

Der Verbandsvorsitzende wird diesbezüglich mit dem Architekten Herrn Fuchs aus Dorfprozelten Kontakt aufnehmen und die Versammlung wieder informieren.

.....
Walter Weiner
Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer